

ERSTELLUNG VON HAUSARBEITEN

Inhalt

Die Hausarbeit muss auf einem klaren *Design* fußen, das den Anforderungen an ein *Forschungskonzept* entspricht (s. diesbezügliche Handreichung). Arbeiten, die diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, werden ggf. nicht angenommen, in jedem Fall aber entsprechend schlechter bewertet. Das Thema der Arbeit **muss**, das Konzept **kann** im Voraus mit dem Dozenten abgesprochen werden. Nutzen Sie die Lehrveranstaltungen, Sprechstunden und andere Kommunikationsformen (Email), um Ihre Hausarbeiten vor- und nachzubereiten.

Die Arbeiten sollen sich an folgender *Gliederung* orientieren:

(1) Einleitung

Die Einleitung dient der ‚sanften‘ Einführung ins Thema der Arbeit. Sie soll einen kurzen Überblick über den weiteren Inhalt der Hausarbeit geben. Die Vertiefung und Durchführung dieser beschriebenen Schritte folgt erst im Hauptteil.

- Was genau (welches Puzzle) soll untersucht werden? (Bestimmung der abhängigen Variablen)
- Wie lautet die Forschungsfrage?
- Welche Erklärungsfaktoren werden betrachtet?
- Warum wurde das Thema gewählt, worin besteht die politikwissenschaftliche Relevanz bzw. warum lohnt eine Bearbeitung?
- Wie ist die Arbeit aufgebaut? Welche Bearbeitungsweise wurde gewählt?

(2) Hauptteil

- Theoretischer Bezugsrahmen: Welche Theorie (Theorien) werden ausgewählt, um die Beziehung zwischen den unabhängigen Variable(n) und der abhängigen Variable zu erklären?
 - Knapp: Wie ist der Stand der Forschung?
 - Welche Erklärungsfaktoren werden bei der Untersuchung herangezogen? (Bestimmung der unabhängigen Variablen)
 - Welche Annahmen über Rahmenbedingungen werden gemacht (und dann im Detail nicht weiter verfolgt)?
 - Welche Hypothesen (Beziehung zwischen je einer UV und der AV) werden überprüft?
- Welche Vorgehensweise/ Methodik ist vorgesehen?
 - Welches Design liegt der Arbeit zugrunde?
 - Wie werden die Variablen operationalisiert?
 - Wie wurden Fall/Fälle und Untersuchungszeitraum ausgewählt?
- Empirische Untersuchung
 - Knapp: Wie ist der Stand der Forschung?
 - Test der Hypothesen in der Empirie durch Umsetzung der Variablenoperationalisierung am Fall bzw. den Fällen

(3) Schluss

- Zusammenfassung (= nur Ergebnissammlung/ -auswertung sowie Beantwortung der Forschungsfrage)
- Ggf. Ausblick oder offene Fragen

⇒ Für weitere Hinweise zur formalen Gestaltung und zum inhaltlichen Design:
Stephen van Evera (1997): Guide to Methods for Students of Political Sciences.
Ithaca, London. Cornell Verlag.

Formalia

- *Deckblatt*: Bitte setzen Sie alle wesentlichen Angaben auf das *Titelblatt*, auch den Hinweis darauf, welchen Leistungsnachweis für welchen Studiengang Sie mit der Arbeit erwerben wollen. Nennen Sie auf dem Deckblatt bitte auch die *Gesamtwortzahl* der Arbeit.
- *Seitenlayout*: Ränder: oben 3,0 cm, unten 2,0 cm links 3,0 cm, rechts 4,0 cm. Kopf-, Fußzeilen: 1,25 cm. Standard: Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1,5-fach.
- *Als Lesehilfe*: Flattersatz rechts; Fremdwörter kursiv.
- *Umfang*: *Proseminar-Hausarbeiten* sollen etwa 3.000 Wörter umfassen, das sind ca. zehn Seiten (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste **exklusive**).
- *Hauptseminar-Hausarbeiten* sollten bei ca. 6.000 Wörtern, also etwa 20 Seiten liegen (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste ebenso **exklusive**).
- Sie können diese Vorgaben unterschreiten, oder maximal bis zu 5% überschreiten..
- (Nur für Hauptseminararbeiten) Stellen Sie bitte ein zehnzeiliges *abstract* vor die Einleitung.
- Die Arbeiten müssen vorne mit einem gegliederten und paginierten *Inhaltsverzeichnis* ausgestattet sein. Die Arbeit soll sinnvoll untergliedert sein (zwei bis drei Gliederungsebenen). Die Gliederung erfolgt in arabischen Ziffern (1, 1.1, 1.2.1).
- Eine alphabetische (u.U. nach Quellengruppen) gegliederte *Literaturliste* steht am Ende der Arbeit. Anhand der Literaturliste soll deutlich werden, dass der Verfasser/ die Autorin zur eigenständigen Literaturrecherche fähig ist. Für eine Proseminararbeit sollte sie mindestens zehn Titel umfassen, für eine Hauptseminararbeit mindestens zwanzig Titel.
- Belege, Quellenangaben und Kommentare stehen in den *Fußnoten* jeweils unten auf den Textseiten, nicht im laufenden Text. Die Verwendung von Kurztiteln (North 1992) wird empfohlen, wenn sie in der Literaturliste aufgeschlüsselt werden. Sowohl Zitate als auch sinngemäß wiedergegebene Textpassagen ohne eigene Gedankenführung müssen durch Quellenangaben belegt werden. Für *Zitate aus dem WWW* verwenden Sie bitte die Regeln der *Modern Language Association* (MLA). Das heißt zum Beispiel, dass Sie das Datum Ihres Zugriffs auf solche Quellen angeben. (Details zur Zitierweise finden Sie in einer diesbezüglichen Handreichung).
- Nutzen Sie im Text *Abkürzungen* von mehrfach vorkommenden Organisationen und Institutionen, die dann hinter dem Inhaltsverzeichnis aufzuschlüsseln sind. Vermeiden Sie im laufenden Text sonstige Abkürzungen (u.a., bspw., m.a.W., usw. etc.).

- Bei *slawischen Eigennamen* sollten Sie entweder die deutsche wissenschaftliche Umschrift mit diakritischen Zeichen wählen (die Liste der wissenschaftlichen Umschrift finden Sie u.a. im Duden), oder die von diakritischen Zeichen freie angloamerikanische Umschrift (z.B. die der Library of Congress). Ausnahmen: Zitate und vielleicht (dann anfangs zu nennende) populäre Eindeutschungen (z.B. Moskau statt Moskva).
- Tabellen und Grafiken, Visualisierungen sind sinnvoll, müssen aber in den Text eingebunden werden.
- *Werden die formalen Vorgaben nicht eingehalten, wird die Arbeit entsprechend schlechter bewertet oder nicht angenommen.*

Abgabe

- Beachten Sie die genannten Abgabetermine. Arbeiten, die danach eingereicht werden, können üblicherweise nicht mehr beurteilt werden. Als Termine gelten für Veranstaltungen im Sommersemester der 15. August, im Wintersemester der 15. März.
- Stellen Sie die Arbeit in die dafür vorgesehenen Assignmentfunktion auf der eLearning-Plattform Blackboard ein.

Bewertungskriterien

- Die Bewertung der Arbeiten berücksichtigt sowohl formale wie inhaltliche Aspekte. Dabei gilt als grober Maßstab, dass eine normale, weder besonders gelungene noch misslungene Arbeit zwischen 2 und 3 liegt.
 - Es gibt folgende Anhaltspunkte für Punktabzüge bei der Bewertung der Hausarbeit, wobei von maximal 5 möglichen Punkten ausgegangen wird:
 - Keine oder unklare Fragestellung: 0.5 – 1 Punkt
 - Keine Variablen ausgewiesen oder unklare Variablen: 0.5 – 1 Punkt
 - Keine Operationalisierung: 0.5 Punkte je Variable
 - Keine oder wackelige Hypothese: 0.5 – 1 Punkt
 - Keine Hinweise zu Theorie und/ oder Methode: je 0.5 Punkte
 - Umfangsüberschreitung über 10%: 1 Punkt
 - Sprach- und Schreibprobleme je nach Art und Schwere: 0.5 Punkte bis unbenotete Rückgabe.
- ⇒ **Bitte versuchen Sie nicht, Plagiate** (nicht ausgewiesene Fremdtex te beliebiger Länge) **einzubauen**. Der Versuch führt unweigerlich zum **Nichtbestehen** dieses Prüfungsteils und kann eine **Exmatrikulation** nach sich ziehen (dazu: Handreiche Plagiarismus).